

Certificate of Advanced Studies

# Case Manage- ment im Zwangskontext

22. Januar 2024 bis 27. August 2024

Eine Kooperation mit



**Kanton Zürich**  
Direktion der Justiz und des Innern  
Justizvollzug und Wiedereingliederung

• S K J V • •  
• • C S C S P  
C S C S P • •

Schweizerisches Kompetenzzentrum für den Justizvollzug  
Centre suisse de compétences en matière d'exécution des sanctions pénales  
Centro svizzero di competenze in materia d'esecuzione di sanzioni penali

## Zielgruppe

Fachleute der Sozialen Arbeit sowie verwandter Disziplinen, die sich im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit mit dissozialem Verhalten, Delinquenz oder Kriminalität beschäftigen: Mitarbeitende des Straf- und Massnahmenvollzugs für Erwachsene und junge Erwachsene, der Bewährungshilfe, der Vollzugsbehörden, weiterer Dienste sowie Mitarbeitende in ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen der gesetzlichen Jugend- und Familienhilfe (wie beispielsweise Jugendheime mit strafrechtlich Eingewiesenen).

## Ziele

Die Teilnehmenden entwickeln ein professionelles Verständnis der Fallführung und Fallverantwortung. Durch die breite Vielfalt an rückfallpräventiven und resozialisierenden Interventionen erweitern sie ihre fachlichen Handlungsmöglichkeiten und verstehen diese im Kontext der interdisziplinären Zusammenarbeit gezielt einzusetzen. Sie verbessern ihre Kompetenzen und können die vermittelten Methoden und Instrumente fachgerecht und fallspezifisch einsetzen. Dank erworbenem sowie vertieftem Wissen und neuen Fertigkeiten stärken die Teilnehmenden ihre Motivation für die Arbeit im Umfeld mit dissozialen und delinquenten Adressat:innen.

## Struktur

Der CAS umfasst drei Module mit insgesamt 16 Unterrichtstagen (128 Kontaktstunden/Lektionen). Zudem bieten wir eine mehrtägige, fakultative Studienreise ins nahe Ausland an, bei der Einsicht gewährt wird in Projekte und Institutionen mit Modellcharakter in Bezug auf Fallführung, Übergangsmangement und soziale Integration von dissozialen und delinquenten Personen.

## Methodik

Grundlagenreferate, vertiefende Diskussionen, Fallstudien mit Bearbeitung von Beispielen aus der Arbeitspraxis der Teilnehmenden, Arbeit in Tandems und Kleingruppen, Lernwerkstatt mit Übungen, Erfahrungsaustausch (Exchange Learning). Das methodische Konzept integriert neues Wissen mit Übungen und Reflexion.

## Blended Learning / Unterrichtsunterlagen

Der CAS ist nach dem Blended-Learning-Ansatz gestaltet. Der Unterricht findet mehrheitlich im Toni-Areal in Zürich statt. Damit bieten wir den optimalen Rahmen für den persönlichen Austausch, das Netzwerken und für gruppendedynamische Prozesse. Ergänzend werden digitale Elemente zur Wissensvermittlung und zur Unterstützung des begleiteten Selbststudiums eingebunden – teilweise auch zeit- und ortsunabhängig. Aus Gründen der Nachhaltigkeit werden die Unterrichtsunterlagen in der Regel nicht ausgedruckt, sondern auf Moodle zugänglich gemacht.

## Abschluss / ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Kontaktstunden absolviert und die Leistungsnachweise für die drei Module bestanden sind.

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

## MAS-Perspektive

Wer einen grösseren Karriereschritt plant, kann an der ZHAW Soziale Arbeit einen Weiterbildungsmaster (Master of Advanced Studies MAS) innerhalb von sechs Jahren absolvieren. Die MAS sind modular aufgebaut und bestehen in der Regel aus drei CAS und dem Mastermodul. Der CAS Case Management im Zwangskontext ist ein Pflicht-CAS des MAS Delinquenz, Forensik und Resozialisierung und wird auch als Wahl-CAS an bestimmte MAS des Departements Soziale Arbeit angerechnet. Die Administration Weiterbildung gibt Ihnen gerne dazu Auskunft.

## Studienleiter



**«Ich habe den Anspruch, Wissen so zu vermitteln, dass es in der Alltagsarbeit umgesetzt werden kann.»**

### **Roger Hofer**

Dipl. Sozialpädagoge FH, forensischer Vollzugsspezialist, Dozent  
ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalität

Telefon +41 58 934 88 17

✉ [roger.hofer@zhaw.ch](mailto:roger.hofer@zhaw.ch)

Der Studienleiter berät Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

# Weitere Dozierende

## **Alessandro Barelli**

Lic. iur., Sozialarbeiter FH, Abteilungsleiter BVD, JuWe Kanton Zürich

## **Nathalie Dorn**

Sozialarbeiterin FH, Abteilungsleiterin BVD, JuWe Kanton Zürich

## **Brigitte Duchelis**

Sozialarbeiterin FH, Leiterin Sozialarbeit der JVA Pöschwies

## **Miryam Eser Davolio**

Prof. Dr., Dozentin ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe

## **Évi Forgo Baer**

Dr. phil. Fachpsychologin für Psychotherapie und Rechtspsychologie FSP, Bereichsleiterin Adolezsentenforensik im Massnahmenzentrum Uitikon

## **Michael Hafner**

Lic. iur., LL.M., Stellvertretender Leiter, Amt für Justizvollzug Kanton Aargau

## **Felix Küng**

Dipl. Erwachsenenbildner HF, Küng Beratung, Systemische Beratung und Teamentwicklung

## **Klaus Mayer**

Diplom-Psychologe, Dozent ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

## **Berthold Ritscher**

Sozialarbeiter FH, Leiter Sozialdienst der JVA Saxerriet, Salez

## **Katrin Röhm**

Sozialarbeiterin FH, Leiterin Sozialdienst UGZ, JuWe Kanton Zürich

## **Donat Ruckstuhl**

Sozialarbeiter FH, Leiter des Instituts kompetenzhoch3

**Stefan Schmalbach**

Diplom-Psychologe, Bereichsleiter PPD, JuWe Kanton Zürich

**This Stürm**

Diplom-Psychologe, Hauptabteilungsleiter PPD, JuWe Kanton Zürich

**Melanie Wegel**

Dr., Dozentin und Projektleiterin Research, ZHAW Soziale Arbeit, Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

**Thomas Wüthrich**

Lic. phil., BiSt, Bereichsleiter Basisbildung Ostschweiz, SKJV, Fribourg

# Inhalte und Daten

Unterrichtszeiten: 8.45 bis 16.45 Uhr

## Modul ①

5 ECTS

## Grundlagen

### **Risiko- und Ressourcenorientierung**

Den Teilnehmenden wird die Risiko- und Ressourcenorientierung aus verschiedenen Perspektiven dargelegt. Einerseits aus Sicht der Kriminologie und andererseits aus Sicht der Psychologie. Ergänzend dazu wird die Bedeutung der Risiko- und Ressourcenorientierung aus der Perspektive der Desistance-Forschung erläutert.

Zudem wird die momentan im Vollzug und in der Gesellschaft geltende Risikoorientierung, die soziale Probleme individualisiert betrachtet, kritisch erörtert. Mit den Teilnehmenden wird die aus dieser «Null-Risiko-Haltung» resultierende Sicherheitsorientierung mit ihren repressiven Massnahmen, den veränderten Deutungen und Definitionen von Problemen und deren Herausforderungen an die Soziale Arbeit diskutiert.

---

**Mo/Di, 22./23. Januar 2024, 16 Kontaktstunden**

**Dozenten: Klaus Mayer, Roger Hofer**

---

### **Vollzugsplanung: Vollzugsplan, Interventionsplanung**

Das schweizerische Strafgesetzbuch schreibt vor, dass für jede inhaftierte Person ein individueller Vollzugsplan erstellt wird. Dies mit dem Zweck, das Vollzugsziel der Resozialisierung auf den individuellen Vollzugsverlauf des Insassen zu konkretisieren. Dies erfordern eine professionelle Ausarbeitung und Überprüfung des Vollzugsplans sowie Planung, Umsetzung und Evaluierung der dazu erarbeiteten Interventionen. Die spezifischen Herausforderungen der jeweiligen Vollzugsstufen werden erläutert und die Dynamik dieses Arbeitsinstruments wird beleuchtet.

---

**Mo/Di, 05./06. Februar 2024, 16 Kontaktstunden**

**Dozierende: Katrin Röhm, Brigitte Duchelis, Berthold Ritscher, Alessandro Barelli**

---

## **Tätergruppen**

Im Vollzug besteht die Gefahr, dass sich ähnlich radikal orientierte Inhaftierte finden und separieren oder ihr extremistisches Gedankengut verbreiten. Wie Extremismus erkannt werden kann und wie mögliche Radikalisierungsprozesse eingeschätzt werden können, wie daraus die Vollzugsplanung sowie das Monitoring oder eine mögliche Separierung gestaltet werden können und wie präventiv gearbeitet werden kann, wird mit den Teilnehmenden diskutiert und erarbeitet. Des Weiteren sollen auch andere Tätergruppen, die aufgrund ihrer Delikte oder ihrer herausfordernden Verhaltensweisen (z.B. Pädophile, Betrüger:innen, Querulant:innen etc.) für die Teilnehmenden in ihrem Arbeitsalltag relevant sind, aus forensischer Sicht betrachtet werden.

---

**Mo/Di, 26./27. August 2024, 16 Kontaktstunden**

---

**Dozierende: Miryam Eser Davolio, This Stürm**

---

## **Modul ②**

**5 ECTS**

## **Case Management**

### **Case Management und rückfallpräventive Fallführung**

Die Teilnehmenden sind sich der zentralen Bedeutung des Case Management im heutigen Vollzug bewusst und entwickeln ein spezifisches Verständnis dafür, speziell im Zusammenhang mit der Risikoorientierung und der damit verbundenen Rückfallprävention. Die Fallführung hat Koordinations-, Beobachtungs- und Steuerungsaufgabe bezüglich der Hilfe- sowie der Kontrollprozesse von Inhaftierten. Diese Prozesslogik wird vermittelt und soll neue Perspektiven im Verständnis der rückfallpräventiven Fallführung eröffnen.

---

**Mo/Di, 25./26. März 2024, 16 Kontaktstunden**

---

**Dozentin: Nathalie Dorn**

---

## **Case Management im ambulanten und im stationären Jugendmassnahmenvollzug**

Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die sozialarbeiterische und -pädagogische Fallarbeit mit jugendlichen Delinquenten im ambulanten und stationären Vollzug. Es werden theoretisch fundierte Handlungsmodelle wie z.B. das KORJUS (Kompetenz- und Risikoorientierung in der Jugendstrafrechtspflege) vorgestellt. Zudem wird der multisystemische Ansatz erläutert, da sich speziell in der Arbeit mit Jugendlichen das Problemsystem oft mit dem Familien- und/oder dem Schulsystem überschneidet.

---

**Mo/Di, 15./16. April 2024, 16 Kontaktstunden**

**Dozierende: Donat Ruckstuhl, Évi Forgo Baer**

---

## **Case Management, Sitzungen und Berichtswesen**

Case Management bedeutet auch, interdisziplinäre und interinstitutionelle Sitzungen zu leiten. Dazu werden Grundlagen und methodische Zugänge vermittelt. Zudem haben die Anforderungen an die schriftliche Berichterstattung im Justizvollzug stark zugenommen. Den Teilnehmenden werden Grundsätze der Dokumentation und zielführenden Berichterstattung bezüglich Adressorientierung, Nachvollziehbarkeit, Objektivität etc. praxisorientiert vermittelt.

---

**Mo, 10. Juni 2024, 8 Kontaktstunden**

**Dozent: Michael Hafner**

---

### **Modul ③**

**5 ECTS**

## **Übergangsmanagement und Interdisziplinarität**

### **Übergangsmanagement**

Das Übergangsmanagement muss sich mit Strategien beschäftigen, welche bereits in der Haft beginnen und in eine Begleitung oder Betreuung führen, welche weit über die Entlassung hinausgehen. Das, was im Vollzug auf den Ebenen Risikoorientierung, berufliche und schulische Qualifikationen, soziale Kompetenzen usw. erreicht wurde, muss mit den Anschlussmöglichkeiten ausserhalb des Vollzugs in Verbindung gebracht werden. Wie diese Aspekte berücksichtigt, bearbeitet und initiiert werden können, wird anhand von Projekten und Fallbeispielen erörtert.

---

**Mo/Di, 13./14. Mai 2024, 16 Kontaktstunden**

**Dozierende: Melanie Wegel, Roger Hofer**

---

## **Angehörigenarbeit als wichtiger Bestandteil des Übergangsmanagements**

Angehörige von Inhaftierten werden bisweilen vom Vollzug, der Wissenschaft und den Hilfssystemen noch ausser Acht gelassen. Ihre Probleme und Bedürfnisse werden zwar vermehrt erkannt, dennoch ist der Freiheitsentzug von seiner Struktur her beziehungsbelastend und familienunfreundlich angelegt. Wie der Vollzug dieser Problematik entgegenwirken kann, wird zusammen mit den Teilnehmenden erarbeitet. Zudem wird erläutert, welcher entscheidender Faktor Angehörige bei der Resozialisierung sein können.

---

**Di, 11. Juni 2024, 8 Kontaktstunden**

**Dozent: Roger Hofer**

---

### **Interdisziplinarität:**

#### **Inhalte von und Zusammenarbeit mit anderen Vollzugsfachgebieten**

Im Vollzug spielen interdisziplinäre Arbeitsprozesse und ein gemeinsames Fallverständnis eine wichtige Rolle. Das Zusammenwirken verschiedener, für eine Problembearbeitung relevanter Fachbereiche ist aus professioneller Perspektive unabdingbar. Dazu ist es wichtig, die Inhalte und Arbeitsweisen anderer Fachrichtungen zu verstehen. Die Teilnehmenden erhalten Einblick in die Forensik, die Bildung sowie die Arbeitsagodik und haben die Möglichkeit, mit ausgewiesenen Fachleuten über ein gemeinsames Fallverständnis zu diskutieren.

---

**Mo/Di, 8./9. Juli 2024, 16 Kontaktstunden**

**Dozenten: Roger Hofer, Thomas Wüthrich, Felix Küng, Stefan Schmalbach**

---

### **Fakultative Studienreise**

Einsicht in Projekte und Besuch von Institutionen im nahen Ausland, die im Case Management, dem Übergangsmanagement und/oder der sozialen Integration von Inhaftierten Modellcharakter aufweisen.

---

**Mo - Mi, 24. - 26. Juni 2024**

---

# Organisatorisches

## Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit/wb-zulassung)

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum 22. November 2023 an: ➤ [www.zhaw.ch/sozialearbeit](http://www.zhaw.ch/sozialearbeit). Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

## Kosten

CHF 6500.– (inkl. Zertifizierung, exkl. Literatur)

## Ort

Campus Toni-Areal  
Pfingstweidstrasse 96  
8005 Zürich

Campus Zentrum  
Lagerstrasse 41  
8004 Zürich

## Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung  
Telefon +41 58 934 86 36  
➤ [weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch)

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

## **Departement Soziale Arbeit**

Institut für Delinquenz und Kriminalprävention

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

**[www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit/weiterbildung)**

[weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch](mailto:weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch)

Folgen Sie uns auf



### **Immer gut informiert.**

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, neuste Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ [www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter](http://www.zhaw.ch/sozialarbeit/newsletter)